



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dieses Jahr präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht unserer Schule in einer neuen und stark redimensionierten Form. Fotos und Texte aus dem Schulalltag geben Ihnen, ungeachtet dessen, einen guten Einblick in das vergangene Jahr.

Wir bedanken uns herzlich

- bei allen Mitarbeitenden der Stiftung Schule Roth-Haus für ihren unermüdlichen Einsatz,
- bei den Eltern unserer Lernenden für das Vertrauen, das sie uns tagtäglich entgegenbringen,
- bei den kantonalen Stellen für die konstruktive Zusammenarbeit,
- und bei den Mitgliedern des Stiftungsrates für deren Unterstützung und Mitarbeit.

Präsident Stiftungsrat
Hannes Göldi

Schulleitung
Elisabeth Zecchin

Herzlichen Dank!

Spenden

12'000.- Stiftung Denk an mich | 8'000.- Gemeinde Teufen | 1'250.- Mathias Todt, Gais
1'000.- Ana Tanner, Marbach | 666.- PSK, Speicher | 500.- Frau Patricia Wild, Speicher
400.- Familien P. u. C. Hollenstein, Gonten | 400.- Familie E. Preisig u. S. Oertle, Hundwil
396.- René Ulmann, Niedersteufen | 300.- Erich u. Ursula Zellweger, Speicher
250.- Matthias Schmid, Heiden | 200.- Familie W. u. K. Schefer, Trogen

Trauerspenden für:

Anton Wirth, Gais | Flavio Mian, Teufen | Marie Theres Dörig, Engelburg
Gertrud Nef, Teufen | Köbi Tanner, Marbach | Walter Zuberbühler, Steckborn

Kollekten:

Evang. Kirchgemeinde Walzenhausen | Evang. Kirchgemeinde, Teufen
Evang. Kirchgemeinde Schwellbrunn

Sachspenden:

Bus der Kinderspitex zur freien Benutzung für die Schule Roth-Haus und für Familien mit Kindern mit einer Behinderung.

Schule Roth-Haus, Rothhusstrasse 682, 9053 Teufen
Telefon: 071-335 73 33 | info@roth-haus.ch
www.roth-haus.ch | IBAN: CH08 0900 0000 9000 9714 6



2019

Dort haben Fabio und Ich ein Feuer gemacht nur mit einem Feuerstahl. Es ging ein bißchen länger weil das Gras nicht ganz trocken war aber am Schluß hat es trotzdem geklappt, weil der Mann von Elisabeth uns trockenes Heu gebracht hat. An diesem Abend war ich bis halb

6 am Feuer wach geblieben. Aber dann ging ich trotzdem noch in die Hängematte. Am nächsten Morgen räumten wir alle auf und dann haben wir, dort wo wir geschlafen haben, für Elisabeth Figuren gelegt als Dankeschön. Dann gingen wir am Mittag leider wieder zurück in die Schule. Und am Mittag spielte Roger Federer im Halbfinale gegen Nadal. Leider verlor er in drei Sätzen. Ich schaute es auf dem Rückweg mit Desirée! In der Schule schauten wir noch weiter. Danach gingen wir Heim und Nadal mußte gegen Thiem spielen im Finale. Am Sonntag gewann Nadal das Turnier und er hat es schon zum 12. Mal gewonnen.

Olivier

Fasnacht



Trekkinglager

Wir waren im Lager in Thurgau und wir machten Trekking. In der ersten Nacht waren wir in einem Wald neben einem Wanderweg. Es war an einem schönen Ort. Die Zecken waren mühsam. An einem Morgen hatte ich vier Zecken und insgesamt habe ich sieben gehabt. Am zweiten Tag sind wir zum zweiten Lagerplatz gelaufen auf einer Bauernwiese. Leider hat es praktisch keinen Schatten gehabt aber Hans, Roli und Samuel bauten einen Schattenplatz und Adrian und Susanne machten Abendessen am Feuer. Fabio, Selina, Lucia und ich gingen im Fluß baden. Wir konnten auch in den Pool gehen aber wir gingen lieber in den Fluß. Er war schön kalt. Nachdem wir baden gegangen sind, gab es schon fast Abendessen. An diesem Abend spielte Roger Federer. Ich schaute ihn mit Desirée. Das war schön!! Ich fand es sehr gut, daß Roger gegen Wawrinka gewonnen hat. Das nächste Spiel hatte er am Freitag gegen Nadal. Am nächsten Tag war die Wiese, der Schlafsack und die Blache ganz naß und das war ein bißchen blöd. Dann irgendwann am Morgen, gingen wir zum letzten Lagerplatz, nämlich bei Elisabeth zu Hause. In der Mitte des Weges haben wir die Rucksäcke nicht mehr tragen müssen. Fabio und ich durften alleine zum Platz laufen. Dann, als wir angekommen sind, haben wir die Hängematte aufgehängt. Am Donnerstag sind wir Baden gegangen aber nicht alle sind mitgekommen leider. Nach dem Baden gingen wir Pizza essen. Selina kam auch wieder. Die Pizza war lecker und dann gingen wir zum Lagerplatz zurück.





Montag 3. Juni Wir trafen uns in der Schule. Wir fuhren mit Dem Zug nach St. Gallen. Und dann nach Kreuzlingen. Am See haben wir Lunch gegessen und waren baden. Wir liefen den Steg hinaus. Danach gingen wir in das Lager haus und haben Spaghetti mit Tomaten sauce gegessen.

Dienstag 4. Juli Wir gingen Heute mit dem Schiff nach Bottighofen. Dort konnten wir im See baden. Wir hatten eine Wasserpistole dabei. das machte grossen spass. Zum Zmittag gab es Brot, Fleisch, Käse und Früchte. Am Nachmittag haben uns gegenseitig ins Wasser gestossen.



Klassenlager 2019



Mittwoch 5. Juni wir sind auch den Munot Burg anschauen und den Reifall haben wir geguckt und schiff-fahren. wir sind Zugfahren von Kreuzlingen Hafen bis Schaffhausen und Wider zurück und auch Büsse fahren. Am Abend haben wir Würste und Salate und Spagetti.

Donnerstag 6. Juni Am Morgen gingen wir IN den Tierpark und auf den Spiplatz. Wir waren im Sealife In Konstanz. Am Schluss haben wir eine Medalie kommen. Die anderen waren minigolf spilen. Am abend haben wir Hamburger Gegessen und Schoggipuding.

Freitag 7. Juni Am Freitagmittag sind wir baden gegangen. Wir sind zusammen auf das Trampolin. Dort hatte es eine grosse Rutschbahn. Michael G. war auf dem 3 Meter Sprungbrett. Wir assen alle zusammen Pommes. Es hat uns sehr viel Freude bereitet. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Zug zurück in die Schule.

Die neue Berufsvorbereitungsklasse (BVK) der Schule Roth-Haus:

Nach den Sommerferien 2019 durften wir mit drei Schülerinnen und drei Schülern die grosszügigen Räumlichkeiten der ehemaligen Druckerei Kunz an der Hauptstrasse 85 beziehen. Diese befanden sich im Rohbau und unsere Aufgabe war es nun, den Räumen Leben einzuhauchen: Schleifen, reparieren, installieren, malen, renovieren, planen, messen, Mobiliar auftreiben, einrichten, wohnlich machen....

Für die sechs Sek I SchülerInnen, die zuvor die Sek I im Roth-Haus besuchten, ist die BVK ein erster Schritt nach aussen, ein Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt. Es werden neue Anforderungen an sie gestellt, denen sie später auch im Berufsleben begegnen werden. Ausdauer, mitdenken, Flexibilität, weniger Abwechslung im Alltag und mehr Routine, Selbständigkeit und die persönliche Entwicklung stehen im Zentrum. Dazu gehören auch regelmässige Einkäufe im nahegelegenen Lebensmittelladen, die Zubereitung des Mittagessens sowie schulische Themen. Die Schülerinnen und Schüler machen Berufserkundungen und individuelle Berufspraktikas in verschiedenen Institutionen und Lehrbetrieben.



Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Arbeitswelt vorzubereiten und mit ihnen zusammen herauszufinden, wo ihre Stärken und Neigungen liegen.

**Eric Schaffhauser, Sheila Gehrig,
Petra Wissmann**



Berufsvorbereitung

Schokoladenfabrik Besichtigung 19. November 2019

ICH WAR IM RESTAURANT
ICH HABE POMMES UND CHICKENNUGGETS GEGESSEN.
Wir waren in der Schokoladenfabrik in Flawil.
ICH HABE EIN BISCHEN SCHOGI PROBIERT.
Mir haben die Goldenen Katzen gefallen.
ICH WAR MIT DER SBB BAHN GEFAHREN.
ICH WAR MIT DER APPENZELLERBAHN GEFAHREN.
Von Moritz

Ausflug in die Schogifabrik

Wir sind nach Flawil gefahren. Michael hat mit mir im Zug geredet.
Ich habe meine schogi probiert. Wir haben viel Schogi gesehen.
Wir sind im Migros-Restaurant gewesen und da gab es Pommes
mit Ketchup.
Es hat mir gefallen.

Besuch bei
Maestrani



